

Bericht vom Bundesjugendlager 2010 Mädchen

6 Nominierungen und die Mannschaft im Turnier auf dem zweiten Platz

Vom **12.-16.Oktober 2010** fand in **Heidelberg** die Sichtung für Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1995 und jünger statt. **11 Mädchen** hatten sich in Lehrgängen über **mehr als zwei Jahren** für diese Maßnahme qualifiziert.

Im Einzelnen führen mit nach Heidelberg

1.	Jennifer Crowder	BG Göttingen
2.	Juliane Elsner	ASC Göttingen
3.	Theresa Seitz	ASC Göttingen
4.	Maj vom Hofe	ASC Göttingen
5.	Franziska Hadaschik	ASC Göttingen
6.	Nele Aha	ASC Göttingen
7.	Sara Otte	ASC Göttingen
8.	Marisa Koopmann	SW Sutthausen/ Tus E. Rulle
9.	Andrea Baden	BG Rotenburg/ Scheessel
10.	Emma Stach	BG Rotenburg/Scheessel
11.	Lina Hieronymi	SG Wolfenbüttel

Head Coach	Stefan Mienack	BG /ASC Göttingen
Assistant	Johannes Knabe	Osnabrück
Assistant	Hanna Ballhaus	OSC Osnabrück



Die **Mädchen** ermittelten in zwei Gruppen (3 einzelne Landesverbände und 5 Spielgemeinschaften) in jeder gegen jeden und einem Finalspiel ihre Sieger.

Unsere Mädchen begannen das Turnier sehr nervös. Im ersten Spiel gegen die Auswahl **SG Südwest** (Baden Württemberg/ Saarland/ Rheinland Pfalz) waren sie von den Trainern gut eingestellt worden. Sie verteidigten gegen die körperlich starken Gegner mit Herz und

Engagement. Im Angriff wurden die Grundsituationen gut herausgespielt und die Mannschaft kam zu einfachen korbnahen Würfeln. Das hohe Tempo und die große Intensität in der Verteidigung ließen jedoch viel Würfe daneben gehen., so dass man mit 9:13 bei Halbzeit im Rückstand lag. In der Zweiten Halbzeit änderte sich zu Beginn das Bild, und unsere Mädchen wurden sicherer. Nach vier Minuten führten Sie dank mehrerer Körbe am Brett mit 23:19. Anstatt nun aber die Ruhe zu bewahren und weiter geduldig die Chance zu suchen, wurde wieder überhastet von Draußen geworfen und auch die Turnover- rate nahm wieder zu. Der Gegner wurde dadurch aufgebaut. Diese suchten nun weiter das Spiel übers Brett und gewannen am Ende verdient mit **27:34**. Unsere Mädchen hatten im ganzen Spiel gezählte 20 Würfe in Korbnähe daneben geworfen.

Da unser Team sich selbst im Vorfeld als Geheimfavorit bezeichnet hatte, standen sie natürlich nun bereits vor dem zweiten Spiel unter Druck. Mit dieser Situation wussten sie jedoch gut umzugehen und starteten furios in das Spiel gegen die Mannschaft aus **Hessen**. Mit hoher Intensität wurde verteidigt. Während der Gegner zu keinen leichten Aktionen mehr kam, blieben unsere Mädchen im Angriff konzentriert und nutzten ihre Chancen. Schritt für Schritt konnten sie sich absetzen und wir führten über 21:10 in der 9.ten Minute bei Halbzeit mit 37:19. In der zweiten Halbzeit ergab sich das gleiche Bild. Dazu kam, dass auch Würfe von Außen mehr ihr Ziel fanden und wir gewannen überraschend **hoch mit 72:45**. Im letzten Spiel in der Gruppe gegen die **Mitteldeutsche Auswahl** ging es gegen den vermeintlich leichtesten Gegner. Nach 6 Minuten führten wir schon mit 13 Punkten Vorsprung. Die Verteidigung ließ die gegnerischen Aufbauspieler nicht zur Entfaltung kommen. Pässe wurden abgefangen und man kam zu leichten Korblegern. Bei Halbzeit führten wir schon mit 36:8.

Auch in der zweiten Halbzeit ließen sie nicht nach. Trotz schneller Wechsel war kein Bruch im Spiel. Am Ende hieß es **63:26**.

Da im parallelen Spiel zwischen Hessen und der SG Südwest die Hessinnen mit drei Punkten gewannen, waren wir im Dreiervergleich die Glücklichen und belegte in unsere Gruppe den ersten Platz.

Im Endspiel ging es gegen den Westdeutschen Basketball Verband.

In der ersten Halbzeit versuchte es unsere Mannschaft über ein noch mal höheres Tempo, den Gegner, der zuerst seine technisch starken Mädchen aufs Feld schickte, zu Fehlern zu zwingen. Das führte aber dazu, dass im Angriff zu viele Aktionen ebenfalls überhastet abgeschlossen wurden und dann daneben gingen. Dennoch war der Abstand bei Halbzeit nur Drei Punkte. 16:19. In der zweiten Halbzeit waren unsere Mädchen jedoch mit ihrer Kraft am Ende. Der WBV brachte nun seine körperlich stärkeren Mädchen von der Bank. Alle unsere Mädchen waren vor allem im Rebound unterlegen und hatten nichts mehr entgegenzusetzen. Wir verloren am Ende mit **31:41**

Am dritten Tag wurden die Mädchen jeweils in gemischten Mannschaften eingeteilt.

In diesen Teams wurden dann nach DBB Vorgaben Offensivsysteme trainiert und in weiteren Spielen angewendet. Diese Spiele wurden zur endgültigen Nominierung genutzt.

Fazit über das Abschneiden der Mädchen:

Das Abschneiden der NBV Mädchen ist sehr erfreulich.

Die Entwicklung im letzten Jahr war noch mal entscheidend.

Fast alle Talente dieses Jahrgangs hatten im Januar 2009 auf den Ingdiba Turnieren in Münster und Wetzlar erste Sichtungserfahrungen gesammelt.

Als Einzige war Emma Stach als Talent mit Perspektive nominiert worden. Auffällig war, dass unsere Mädchen zwar technisch gut ausgebildet waren und auch von Außen werfen

konnten. Das höhere Tempo im Angriff und auch das notwendige Engagement in der Verteidigung , zeigten einen Aufholbedarf in den Anwendungssituationen 1-1 im Angriff (Durchsetzen)

Doch der Ehrgeiz aller Mädchen (vermehrtes Training gerade im athletischen Bereich) brachte ihre einzelne Form weiter nach vorne. Durch vermehrtes Individualtraining im Stützpunkt konnten sich alle steigern und nicht von ungefähr wurden jetzt weitere 4 Mädchen aus Göttingen und ein Mädchen aus Scheeßel für das DBB Camp nominiert.

Auch die Verteidigung am Ball und im Angriff die Passentscheidungen wurden zusehends besser und das Teamniveau wurde dadurch angehoben.

Die Ergebnisse und die Spielweise in den nachfolgenden Turnieren in Berlin und Hamburg waren bereits vielversprechend, so dass mit einem guten Abschneiden auf dem Bundesjugendlager geliebäugelt werden konnte

Eine Einladung für das Ostercamp vom 01.-05. April in Heidelberg bekamen :

- | | |
|-------------------|------------------------|
| 1. Sara Otte | ASC Göttingen |
| 2. Juliane Elsner | ASC Göttingen |
| 3. Nele Aha | ASC Göttingen |
| 4. Maj vom Hofe | ASC Göttingen |
| 5. Andrea Baden | BG Rotenburg/ Scheeßel |
| 6. Emma Stach | BG Rotenburg/ Scheeßel |

Oldenburg 27.02.2010

Karl-Heinz Röben LT im NBV